

Anlage 3

Kopf Landesjugendamt XY

Muster Verwendungsnachweis

Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen im Haushaltsjahr 202X

hier: Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Landesprogramms „kinderstark – NRW schafft Chancen“ zum Aufbau kommunaler Präventionsketten

Durch Zuwendungsbescheid(e) des/der (Bewilligungsbehörde)		
vom	über	€
vom	über	€
wurden zur Finanzierung der o. a. Maßnahme insgesamt bewilligt:		€
Es wurden ausgezahlt insgesamt		€

I. Sachbericht

(Kurze Darstellung der durchgeführten Maßnahme(n) zu jedem Handlungsfeld, u. a. Beginn, Maßnahmendauer, Abschluss, Nachweis des geförderten Personals, Erfolg und Auswirkungen der Maßnahme, etwaige Abweichungen von den dem Zuwendungsbescheid zugrundeliegenden Planungen und vom Finanzierungsplan; soweit technische Dienststellen des Zuwendungsempfängers beteiligt waren, sind die Berichte dieser Stellen beizufügen.)

1. Stärkung kommunaler Vernetzung und Koordinierung

Darstellung der ämter- und dezernatsübergreifenden Koordination der Präventionskette
(Stellenanteile Koordinationsfachkräfte, Finanzierung, Verortung der Stellen, zentrale Aufgaben, verwaltungsinterne Steuerungsgremien)

Darstellung der kommunalen Strategie
(Netzwerkstruktur, Leitbild und strategische Ziele, politische Beschlüsse)

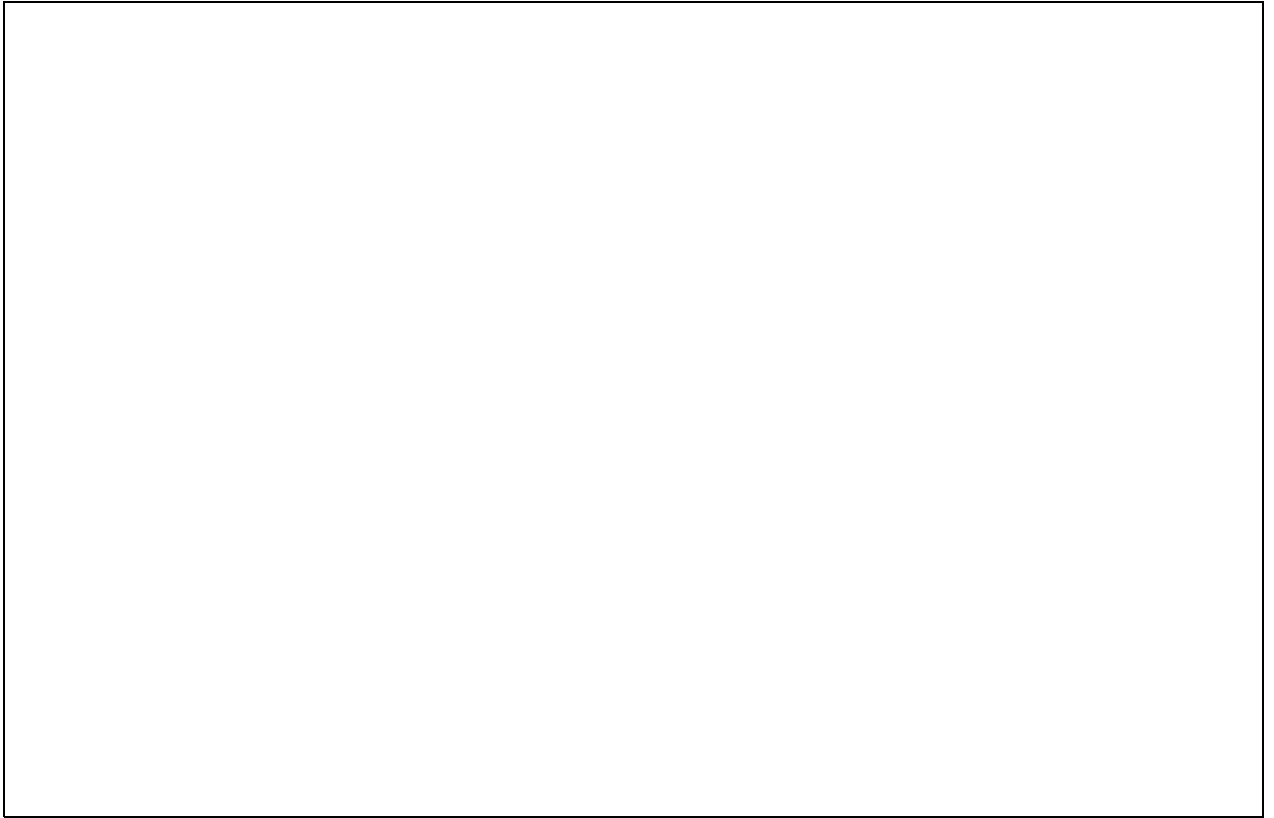
2. Familiengrundschulzentren

3. Lotsendienste in Geburtskliniken

4. Lotsendienste in Kinder- und Jugendarztpraxen, gynäkologischen und zahnärztlichen Arztpraxen

5. Kommunale Familienbüros

6. Aufsuchende Angebote



II. Zahlenmäßiger Nachweis

1. Einnahmen

Art	Handlungsfeld	Lt. Zuwendungsbescheid		Lt. Abrechnung	
		€	v. H.	€	v. H.
Eigenanteil					
Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung)					
zweckgebundene Spenden					
bewilligte öffentliche Förderung durch:					
Zuwendung des Landes					
Insgesamt					

Einnahmen Gesamtdarstellung

Summarische Erfassung der Einnahmen aus allen Handlungsfeldern.

Art	Lt. Zuwendungsbescheid		Lt. Abrechnung	
	€	v. H.	€	v. H.
HF 1: Stärkung kommunaler Vernetzung und Koordinierung				
HF 2: Familiengrundschulzentren				
HF 3: Lotsendienste in Geburtskliniken				
HF 4: Lotsendienste in Kinder- und Jugendarztpraxen, gynäkologischen und zahnärztlichen Arztpraxen				
HF 5: Kommunale Familienbüros				
HF 6: Aufsuchende Angebote				
Insgesamt				

2. Ausgaben (summarisch)

Ausgaben- gliederung ¹	Hand- lungsfeld Nr.	Lt. Zuwendungsbescheid		Lt. Abrechnung	
		Insges.	davon zuwen- dungsfähig	Insges.	davon zuwen- dungsfähig
		€	€	€	€
		€	€	€	€
		€	€	€	€
		€	€	€	€
		€	€	€	€
Insgesamt		€	€	€	€

Ausgaben Gesamtdarstellung

Summarische Erfassung der Ausgaben aus allen Handlungsfelder

Ausgaben	Lt. Zuwendungsbescheid		Lt. Abrechnung	
	Insges.	davon zuwen- dungsfähig	Insges.	davon zuwen- dungsfähig
HF 1: Stärkung kommunaler Ver- netzung und Koordinierung	€	€	€	€
HF 2: Familiengrundschulzentren	€	€	€	€
HF 3: Lotsendienste in Geburts- kliniken	€	€	€	€
HF 4: Lotsendienste in Kinder- und Jugendarztpraxen, gynäko- logischen und zahnärztlichen Arztpraxen	€	€	€	€
HF 5: Kommunale Familienbüros	€	€	€	€
HF 6: Aufsuchende Angebote	€	€	€	€
Insgesamt	€	€	€	€

III. Ist-Ergebnis

¹ Sofern die Zuwendungsempfängerin oder der Zuwendungsempfänger die Einnahmen in der Sachakte in zeitlicher Reihenfolge und nach Buchungsstellen geordnet festgehalten hat, können die Einnahmen entsprechend der Gliederung des Finanzierungsplans (wie unter 1. dargestellt) summarisch dargestellt werden. Dies gilt sinngemäß auch für Ausgaben.

		Lt. Zuwendungsbescheid/ Finanzierungsplan zuwendungsfähig	IST-Ergebnis lt. Abrechnung
Ausgaben Gesamtdarstellung (Nr. II.2.)		€	€
Einnahmen Gesamtdarstellung (Nr.II.1.)		€	€
Mehrausgaben	Minderausgaben	€	€

IV. Bestätigungen

Es wird bestätigt, dass

- die Nebenbestimmungen des Zuwendungsbescheids beachtet wurden,
- die Ausgaben notwendig waren, wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben im Verwendungsnachweis mit den Büchern und Belegen übereinstimmen,
- die für die Zuwendungsempfängerin/den Zuwendungsempfänger maßgebenden Bestimmungen des Zuwendungsbescheids einschließlich der Nebenbestimmungen, soweit zutreffend, auch den Dritten bzw. Letztempfängern auferlegt wurden. Die Einhaltung wurde vom Zuwendungsempfänger geprüft.
- die Inventarisierung der mit der Zuwendung beschafften Gegenstände - soweit nach Gemeindehaushaltsrecht vorgesehen - vorgenommen wurde.

(Ort/Datum)

(Rechtsverbindliche Unterschrift)

V. Ergebnis der Prüfung durch die Bewilligungsbehörde (Nr. 11.2 VVG)

Der Verwendungsnachweis wurde anhand der vorliegenden Unterlagen geprüft.
Es ergaben sich keine - die nachstehenden - Beanstandungen.

.....
(Ort/Datum)

.....
(Unterschrift)